In Seine-Saint-Denis wurde ein Mann aus einem Fenster im ersten Stock geworfen, weil er Leute, die Drogen verkauften, „störte“.

In Seine-Saint-Denis spielte sich an diesem Mittwoch, dem 25. November, eine kaum glaubwürdige Szene ab. Sechs Personen betraten ein Gebäude, um Drogen zu verkaufen. Eine Bewohnerin wendete sich an die Personen wegen achtlos weggeschmissener Zigarettenkippen. Im Gegenzug wurde sie lautstark beleidigt, wie unsere Kollegen von France Bleu berichteten.

Als die Spannung zunahm, wurde die junge Frau von mehreren anderen Mietern des Gebäudes verteidigt, es kam zu Zusammenstößen, und die Gruppe junger Leute verließ schließlich das Gebäude.

Am selben Abend kehrten die jugendlichen Drogenhändler zurück. Diesmal waren sie viel bedrohlicher und zahlreicher als während der morgendlichen Auseinandersetzung. „Ein Nachbar rief mich an und sagte: ‚Sie sind wieder da, aber diesmal sind es 30′“, erzählte die junge Frau im Radio.

Ein gebrochenes Bein
Die Jugendlichen begaben sich sofort in den ersten Stock. Sie nahmen die Wohnung der Mieter ins Visier, die am Morgen die junge Frau verteidigt hatten. Nachdem sie die Wohnungstür aufgebrochen hatten, gingen sie direkt auf die Personen los, die sich dort aufhielten, und ein Mann wurde von ihnen aus dem ersten Stock geworfen.

„Ich hörte lautes Schreien, sie durchwühlten die Wohnung, rissen ihnen die Kleider vom Leib, stahlen ihr Geld zu … und sie warfen diesen Herrn aus dem Fenster und gingen“, sagte die junge Frau.

Trotz ihres sofortigen Anrufs bei der Polizei traf diese nicht rechtzeitig ein.

Der Mann wurde nach seinem Fenstersturz mit einem gebrochenen Bein ins Krankenhaus eingeliefert.